



Mitteilungen aus dem Gemeinderat



Gesamterneuerungswahlen Behörden 2019

Für die Legislaturperiode 2019 bis 2023 müssen die Gemeindebehörden neu gewählt werden. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat einen entsprechenden Zeitplan für die Neuwahlen verabschiedet.

Am 1. Juni 2019 beginnt die neue vierjährige Legislaturperiode für die Gemeindebehörden. Nachstehende Behördenmitglieder müssen gemäss Artikel 8 der Gemeindeordnung an der Urne gewählt werden:

- Gemeindepräsident oder Gemeindepräsidentin
- Präsident oder Präsidentin Schulkommission
- übrige Mitglieder des Gemeinderates
- übrige Mitglieder der Schulkommission
- Mitglieder der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission

Der erste Wahlgang für die Gesamterneuerungswahl der Behörden wird am 10. Februar 2019 (offizieller Abstimmungstermin für eidgenössische und Kantonale Abstimmungen) stattfinden. Die bisherigen Behördenmitglieder können bis am 27. April 2018 der Gemeinde offiziell mitteilen, ob sie für eine nächste Legislatur wieder kandidieren möchten. Sobald dies bekannt ist, werden die Politischen Ortsparteien sowie die Medien entsprechend informiert. Neue Kandidatinnen und Kandidaten müssen sich bei der Gemeinde bis spätestens 17. Dezember 2018 mit einem offiziellen Kandidatur-Formular melden. Die entsprechenden Unterlagen und Hinweise folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

Grabfeldsanierung unterer Friedhof

Der Auftrag für die Grabfeldsanierung unterer Friedhof wurde der Firma Ed. Vetter AG, Lommis erteilt. Damit auch weiterhin auf dem unteren Friedhof Erdbestattungen möglich sind, muss ein bestehendes Grabfeld (siehe blauer Bereich mit der Bezeichnung «Perimeter KV») saniert werden.

Die Friedhofskommission hat deshalb im Investitionsbudget 2018 einen Betrag von 160 000 Franken für die vorgesehene Grabfeldsanierung eingegeben. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben zusammen mit der Budgetgenehmigung



Die Grabfeldsanierung unterer Friedhof.

an der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2017 diese Investition genehmigt. Da es sich bei einer Grabfeldsanierung um eine spezielle und anspruchsvolle Arbeit handelt, wurden zwei dafür bekannte Anbieter zur Offertstellung eingeladen. Die Firma Ed. Vetter AG, Lommis, hat den Zuschlag mit einem Gesamtbetrag von 108 364.15 Franken (inklusive Mehrwertsteuer) erhalten. Die Arbeiten für die Grabfeldsanierungen werden voraussichtlich anfangs April 2018 ausgeführt.

Periodische Wiederinstandstellung von Flur- und Waldstrassen (PWI)

Mit der Wiederinstandstellung der Flur- und Waldstrassen wurde die Firma Ed. Vetter AG, Lommis in Zusammenarbeit mit der Firma Bussinger AG, Hüttwilen beauftragt.

An einer öffentlichen Informationsveranstaltung sowie an der Gemeindeversammlung vom 23. Mai 2017 hat die Gemeinde bereits über das Projekt «Periodische Wiederinstandstellung (PWI)» informiert. Bei diesem Projekt geht es darum, mit einer einmaligen Wiederinstandstellung den Zustand der Flur- und Waldstrassen der Gemeinde Sirnach, wieder das

Qualitätsniveau zu erreichen, damit zukünftig der Unterhalt mit den bisherigen finanziellen Mitteln weitergeführt werden kann. An diesem Projekt beteiligen sich neben der Gemeinde und den Grundeigentümern auch der Bund und der Kanton mit 54 Prozent an den beitragsberechtigten Kosten. Die Gemeinde Sirnach besitzt Flur- und Waldstrassen von zirka 40 Kilometern.

Sekundarschule Grünau

Der Ersatz der Lamellenstoren im Sekundarschulhaus Grünau wurde an die Firma Griesser AG, Frauenfeld, vergeben.

Die Lamellenstoren im Sekundarschulhaus Grünau müssen nach 26 Betriebsjahren ersetzt werden. Eine ordentliche Lebensdauer solcher Anlagen liegt zwischen 20 und 25 Jahren. Fachmännische Abklärungen haben ergeben, dass zwar die Lamellenstoren und die Motoren, nicht aber die Steuerungseinheit, ersetzt werden müssen. Die Gemeinde hat im Investitionsbudget 2018 einen Betrag von 220 000 Franken eingestellt. Der Auftrag für den Ersatz der Lamellenstoren inklusive Motoren wurde an die Firma Griesser AG, Frauenfeld, mit einem

Vergabewert von 161 957.25 Franken inklusive Mehrwertsteuer, erteilt. Die Installation der neuen Lamellenstoren wird während den Sommerferien durchgeführt.

Personelles

Der Abteilungsleiter Bau & Liegenschaften Werner Minder hat seine Stelle gekündigt. Aus diesem Grund muss die Stelle neu besetzt werden.

Werner Minder, Abteilungsleiter Bau & Liegenschaften, wurde am 4. März 2018 zum Gemeindepräsidenten der Gemeinde Hohentannen gewählt. Aus diesem Grund hat Werner Minder seine Anstellung bei der Gemeinde Sirnach per 30. September 2018 gekündigt. Der Gemeinderat befasst sich derzeit mit der Neubesetzung dieser Stelle. Sobald die Anstellung der Nachfolge erfolgt ist, wird der Gemeinderat die Bevölkerung entsprechend informieren.

Geschäfte der Gemeindeversammlung vom 30. Mai 2018

Der Gemeinderat hat die Traktandenliste für die kommende Gemeindeversammlung festgelegt.

Der Gemeinderat lädt die Stimmberechtigten zur Gemeindeversammlung vom 30. Mai 2018, 19.30 Uhr, ein. Er sieht vor, die Gemeindeversammlung mit folgenden Traktanden durchzuführen:

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2017
2. Einbürgerungen (drei Personen):
 - 2.1 Jusovic Irma, bosnisch-herzegowinische Staatsangehörige (1 Person)
 - 2.2 Jusovic Safet, bosnisch-herzegowinischer Staatsangehöriger (1 Person)
 - 2.3 Kegel Anna, russische Staatsangehörige (1 Person)
3. Jahresrechnung 2017
4. Verschiedenes / Umfrage
 - 4.1 Information Jahresabschluss EW Sirnach AG

Der Gemeinderat

GEMEINDE Sirnach



Praktikum bei der Gemeinde Sirnach 2018

mit Ausbildung zur-/m Kauffrau/Kaufmann EFZ

Die Gemeinde Sirnach sucht per Sommer 2018 eine engagierte und dienstleistungsorientierte Persönlichkeit, welche Interesse an einem Praktikum in unserer Gemeindeverwaltung hat. Mit rund 7'700 Einwohnerinnen und Einwohnern ist Sirnach die acht grösste Gemeinde im Kanton Thurgau.

Wenn Du Freude am Umgang mit Menschen hast und Dir selbständiges und genaues Arbeiten wichtig ist, bewirb Dich bei der Gemeinde Sirnach und absolviere Dein Praktikum in unserem Betrieb.

Das zeichnet Dich aus

- Kontaktfreudige und freundliche Persönlichkeit
- Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Diskretion
- Arbeitet gerne im Team
- Bereits Vorkenntnisse (z.B. Handelsschule etc.) mit Ziel kaufmännischer Abschluss

Das erwartet Dich bei uns

- Vielseitige und interessante Tätigkeiten im Gemeinwesen
- Eine praxisnahe und abwechslungsreiche Ausbildung
- Ein eingespieltes Team und eine moderne Infrastruktur
- Ein Arbeitsplatz, wenige Gehminuten vom Bahnhof entfernt

Haben wir Dein Interesse geweckt?

Send uns Deine Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf mit Foto sowie Zeugniskopien) bis spätestens **13. April 2018** per E-Mail an fabio.bottega@sirnach.ch. Bei Fragen steht Dir der Ausbildungsverantwortliche, Fabio Bottega (Tel. 071 969 34 54) gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!



Öffnungszeiten über Ostern 2018

Die Schalter der **Gemeindeverwaltung, des Zivilstandsamtes, sowie der RBBM** sind über die Osterfeiertage wie folgt geöffnet:

Donnerstag, 29. März 2018

Vormittag 09.00–11.30 Uhr
Nachmittag 14.00–16.00 Uhr

Karfreitag, 30. März 2018 bis und mit Ostermontag, 2. April 2018, sind die Schalter der Gemeindeverwaltung, des Zivilstandsamtes und der RBBM geschlossen.

Ab **Dienstag, 3. April 2018 um 9.00 Uhr** sind wir zu den gewohnten Öffnungszeiten gerne wieder für Sie da.



Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien frohe Ostern!

Todesfall

Meldungen von Todesfällen über Ostern sind Vreni Brühlmann, (Bestattungsunternehmen) direkt mitzuteilen (Tel. 071 966 55 06)

Keine Kehrriecht-Abfuhr am Karfreitag

Am Karfreitag, 30. März findet keine Kehrriecht-Abfuhr statt. An diesem

Tag dürfen keine Kehrriechtsäcke an den Strassenrand gestellt werden. Es findet keine Ersatztour statt. Das ZAB wird erst am Freitag, 6. April wieder im Einsatz sein. Der Zweckverband Abfallverwertung Bazenheid (ZAB) und die Gemeinde Sirnach danken der Bevölkerung für das Verständnis.

Abteilung Bau- & Liegenschaften



Revision der Ortsplanung in der Schlussphase

Seit über vier Jahren bearbeitet der Gemeinderat das Dossier «Revision Ortsplanung». Die vergleichsweise lange Bearbeitungsdauer entstand einerseits durch die neuen Vorgaben des kantonalen Richtplanes (KRP), die miteinbezogen werden mussten.

Der KRP wurde im vergangenen Dezember vom Grossen Rat verabschiedet. Die Genehmigung durch den Bund wird auf Mitte des Jahres 2018 erwartet. Andererseits ergaben sich Verzögerungen in der Bearbeitung der Ortsplanung durch Einsprachen. Die 1. öffentliche Auflage erfolgte vom 10. Juni 2016 bis 29. Juni 2016. Während der Auflage sind drei Einsprachen eingegangen. Die Einsprecher wurden zu einem Gespräch eingeladen. Der Gemeinderat hat anschliessend über die Einsprachen entschieden. Auf zwei Einsprachen konnte er eingehen und entsprechend den Zonenplan und das Baureglement anpassen, weshalb jetzt eine ergänzende 2. öffentliche Auflage notwendig ist.

Einsprache Baureglement betreffend Mobilfunk-Antennenanlagen

Die Gemeinde Sirnach war gemäss Empfehlung des Verbands Thurgauer Gemeinden der «Vereinbarung Dialogmodell Mobilfunkanlagen» beigetreten. Mit der Vereinbarung sollte die gegenseitige und frühzeitige Information zwischen Mobilfunkbetreibern und Gemeinden verbessert, das Verfahren bei der Evaluation von geeigneten Antennenstandorten geregelt und ein Mitwirkungsrecht der Gemeinden bei der Standortbewertung eingeführt werden. Die Vereinbarung ist freiwillig und beinhaltet für die Mobilfunkbetreiber keine Verpflichtungen. Daher ist das Mitspracherecht der Gemeinden bei der Standortwahl sehr begrenzt. Dieses geringe Mitspracherecht wurde deutlich, als die Gemeinde 2012 eine Baubewilligung für eine Mobilfunkantenne in der Wohnzone verweigerte. Das Departement für



Beispiele von versteckten und optisch getarnten Mobilfunkantennen.

Bau und Umwelt hiess den Rekurs der Mobilfunkbetreiber im 2012 gut. Dieses Urteil wurde ebenfalls vom Verwaltungsgericht (2014) und dem Bundesgericht (2015) gestützt. Aufgrund dieser Ereignisse wurde im Rahmen der öffentlichen Auflage (2016) eine Einsprache gegen das Baureglement eingereicht, welche die Einführung des Kaskadenmodells fordert. Diese Einsprache unterschrieben 46 Einwohner.

Mit dem Kaskadenmodell können Gebiete (Bauzonen) unterschiedlicher Prioritätenordnung festgelegt werden, wonach ein Standort in einem Gebiet mit untergeordneter Priorität nur dann zulässig ist, wenn sich die Antenne nicht in einem Gebiet übergeordneter Priorität aufstellen lässt. Aufgrund der bundesrechtlichen Gesetzgebung zur Versorgungssicherheit ist das Kaskadenmodell nicht bei versteckten und optisch getarnten Antennen anwendbar.

Der Gemeinderat hat das Anliegen der Einsprecher gutgeheissen. Der Textvorschlag der Einsprecher wurde dem Rechtsdienst des Departementes für Bau und Umwelt zur Vorprüfung eingereicht. Aufgrund der Vorprüfung mussten vereinzelte Anpassungen vorgenommen werden, damit der Artikel genehmigungsfähig ist. Aufgrund dessen hat der Gemeinde-

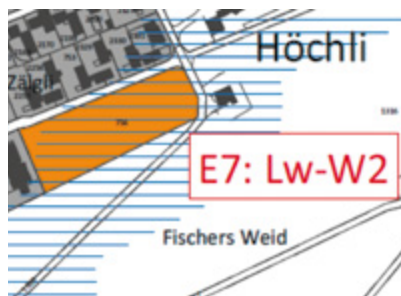
rat die Ergänzung des Baureglements mit Artikel 44 Kaskadenmodell Mobilfunk-Antennenanlagen beschlossen (siehe Kasten).

Einsprache betreffend Zonenplan Einzonung Richtplangebiet Parzelle 756

Die Parzelle 756 war bereits vor dem Zusammenschluss zur Gemeinde Sirnach im Jahre 1997 als Richtplangebiet aufgeführt und wurde bei der Richtplanrevision 2007 entsprechend bestätigt. Im Jahre 2008 wurde zwischen den Eigentümern der Parzelle 756 und der Gemeinde Sirnach ein Erschliessungsvertrag abgeschlossen. Die Parzelle 756 wurde in der Folge vollständig erschlossen und kann nach rechtmässiger Einzonung direkt bebaut werden. Aufgrund dieser Tatsachen besteht für die Eigentümer ein Anspruch auf Einzonung, welchen Sie mit ihrer Einsprache geltend machen. Nach mehrfachen Einspracheverhandlungen und Rücksprachen mit der kantonalen Genehmigungsbehörde hat der Gemeinderat entschieden, das erschlossene Richtplangebiet einzuzonen.



Ausschnitt Parz. Nr. 756: Richtplan Siedlung und Landschaft 2007

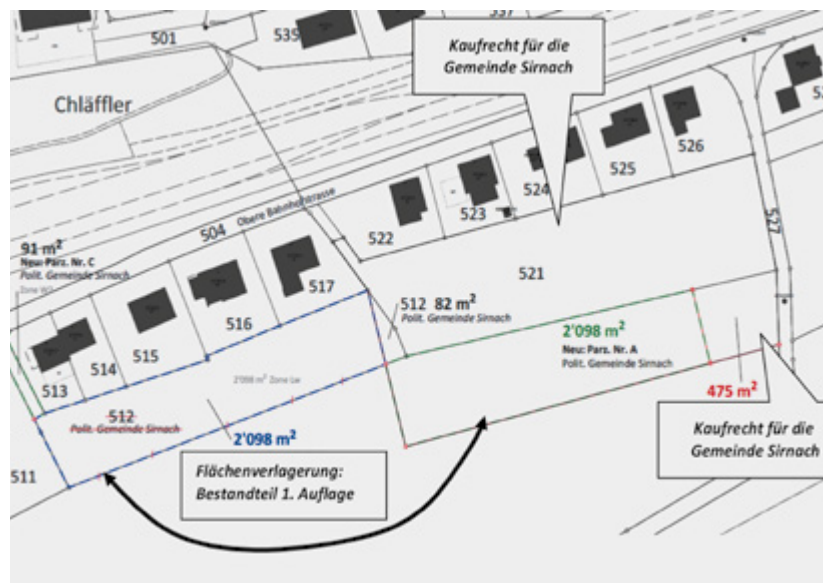


Ausschnitt Parz. Nr. 756: Differenzplan 2. Auflage 2017

Kaufrecht für die Gemeinde

Im Gegenzug ist die Einzonung mit einer Vereinbarung zwischen der Eigentümerschaft und der Gemeinde Sirnach gekoppelt, wodurch die Gemeinde bei rechtskräftiger Ein-

zonung von Parzelle 756 das Kaufrecht an der Bauland-Parzelle Nr. 521 «Wurzwele» erhält (siehe Plan unten), die im Besitze der gleichen Eigentümerschaft ist wie die Parzelle 756. Die Parzelle 521, mit einer Fläche von 3614 Quadratmetern grenzt an die mit der Ortsplanungsrevision arrondierte Baulandparzelle Nr. 512, welche bereits im Besitz der Gemeinde Sirnach ist. Der Kaufpreis beträgt 260 Franken pro Quadratmeter. Mit der Arrondierung im Gebiet «Wurzwele» kann der Gemeinderat zudem eine weitere Parzelle in der Grösse von 475 Quadratmetern kaufrechtlich zum gleichen Quadratmeterpreis von 260 Franken sichern. Beide Parzellen will der Gemeinderat über das Landkreditkonto erwerben. Mit diesen Massnahmen wird die Gemeinde Sirnach alleinige Besitzerin des westlichen Teils im Baugebiet «Wurzwele». Der Gemeinderat kann nach Inkrafttreten der Rechtskraft dieser Anpassungen den Gestaltungsplan «Wurzwele» rasch erarbeiten und dem Genehmigungsverfahren zuführen. Das Ziel ist, das Baugebiet anschliessend zu erschliessen und die Parzellen für Einfamilienhäuser an private Bauherren zu vermitteln. Dieses Vorgehen hat die Gemeinde Sirnach bereits mit dem Bauland Frecht in Busswil erfolgreich praktiziert. Damit kann die Gemeinde aktiv die Entwicklung und die Bodenpolitik in der Gemeinde mitbestimmen.



Flächenverlagerungen und Kaufrechte für die Gemeinde.

Weitere Anpassungen im Baureglement

Seit der Einführung des neuen Planungs- und Baugesetzes am 1. Januar 2013 bestanden Unsicherheiten, wie die interkantonale Vereinbarung über die Harmonisierung der Baubegriffe (IVHB) umgesetzt werden muss. Die Einführung erfolgte damals ohne ein kantonales Muster-Baureglement. Daher waren die kantonalen Genehmigungsbehörden (inklusive Rechtsdienst) selber in einem Lernprozess, was zu widersprüchlichen Aussagen zur Genehmigung einzelner Artikel führte. Diese Unsicherheit resp. der Lernprozess zeigen sich auch in den Änderungen des Planungs- und Baugesetzes und der dazugehörigen Verordnung, welche seit der Einführung bereits vier Mal angepasst wurden.

Im Jahr 2016 wurde die Notwendigkeit einer genehmigungsfähigen Vorlage erkannt. Das zu dem Zeitpunkt bereits bestehende Muster-Baureglement der Region Frauenfeld und Ober- und Mittellurgau wurde mit den kantonalen Ämtern und den im Kanton tätigen Planungsbüros in mehreren Workshops nachbearbeitet. Die Muster-Baureglemente wurden Ende 2016 und Anfang 2017 vom Kanton genehmigt und können als Grundlage verwendet werden. Leider wurden die genehmigten Muster-Baureglemente erst nach der ersten öffentlichen Auflage des Baureglements Sirnach (Juni 2016) erarbeitet. Da durch die Einsprachen eine zweite Auflage des Baureglements notwendig ist, hat sich der Gemeinderat dazu entschieden, das Sirnacher Baureglement an das Musterbaureglement anzupassen. Die Änderungen sind in einer Übersicht (siehe nächste Seite) aufgelistet. Es handelt sich überwiegend um redaktionelle und inhaltlich geringfügige Anpassungen.

Baureglement Art. 44 Kaskadenmodell Mobilfunk-Antennenanlagen

- ¹ Diese Regelung gilt für Mobilfunkantennen, die ausserhalb von Gebäuden angebracht werden und die von allgemein zugänglichen Standorten optisch wahrgenommen werden können.
- ² Die Standortwahl der visuell wahrnehmbaren Mobilfunk-Antennenanlagen hat nachfolgenden Prioritäten zu erfolgen:
 - ^{a)} In erster Priorität sind Antennen in den Arbeitszonen, der Zone für Freizeitgestaltung und der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen zu erstellen.
 - ^{b)} In zweiter Priorität sind Antennen in den Wohn- und Arbeitszonen und Dorfzonen zu erstellen.
 - ^{c)} In dritter Priorität sind Antennen in den Wohnzonen und der Spitalzone Littenheid zu erstellen. In den Wohnzonen und der Spitalzone Littenheid sind Antennen nur zum Empfang von Signalen oder für die Erschliessung der Nachbarschaft der Anlage gestattet und unauffällig zu gestalten.
- ³ Bestehende Standorte sind vorzuziehen.
- ⁴ Die Betreiberin hat den Nachweis zu erbringen, dass an bestehenden Standorten und in Zonen mit jeweils höherer Priorität keine Standorte zur Verfügung stehen.

mäder ag

kies + betonwerk
muldenservice

8374 Oberwangen
Büro 071 977 15 31
Werk 071 971 18 74

Jacky's Massage-Praxis

Die gute und schöne Massage
für Sie und Ihn, für Alt und Jung

8370 Sirnach IG - Grünstasse 6 (Seiteneingang links)
Termine nur auf Voranmeldung - 079 799 82 04

Seit 20 Jahren

Qualität zu fairen Preisen



Malergeschäft
Helmut Brügger
8370 Sirnach
Tel. 071 960 19 94
Nat: 079 218 19 90
maler.brueggler@bluewin.ch



Für einen frühlingshaften
Blick.



Fischer Optik | Sirnach | 071 966 11 74

Anpassungen «Revision Ortsplanung»

Redaktionelle Anpassungen

Bestimmung	Anpassung
Masstabelle Fussnote 4	4) Für landwirtschaftliche ~~Ställe und Scheunen~~ Bauten ohne Wohnan- teil +3.0 m zulässig.
Masstabelle Fussnote 8c	c. Bei ~~Pultdachbauten~~ gilt die ~~traufseitigen Fassadenhöhe~~ . Die Höhen- ~~differenz zwischen First und Trauf~~ darf ~~max. 3.50 m~~ betragen. Bei Pultdachbauten ist unter dem Dachfirst die Fassadenhöhe (FH) ein- zuhalten. Pultdächer sind gemäss §28 PBV auszuführen.
Wohnzonen Art. 5 Abs. 4	In den Wohnzonen ist die Erstellung von Terrassenhäusern gemäss §39 PBV ~~untersagt~~ . ~~sind nicht gestattet~~ .
Dorfzonen Art. 6 Abs. 1	~~Neu-, An- und Umbauten sind sorgfältig in das Ortsbild einzuordnen.~~
Arbeitszonen Art. 8 Abs. 1+2	Arbeitszonen Gewerbe ~~+~~ umfassen Gebiete, in denen mässig störende Gewerbe-, Dienstleistungs- und Verwaltungsbetriebe ~~mit mässig stö- renden Auswirkungen~~ zulässig sind; ~~die in den übrigen Zonen untersagt sind~~ . Arbeitszonen Industrie 2
Pflanzenbauzone Art. 9 Abs. 2 Satz 2	~~Die Gemeindebehörde kann Auflagen bezüglich Gestaltung, Einpas- sung, Farbgebung und Begrünung erlassen.~~
Landwirtschaftszone Art. 14 Abs. 3	Bauten und Anlagen sind sorgfältig ins Orts- und Landschaftsbild einzugliedern. Dies gilt insbesondere bezüglich, ~~namentlich in Bezug auf~~ Erschliessung, Stellung, Dimensionierungen, Materialisierung und Gestaltung sowie ~~und~~ Bepflanzung
Naturschutzzone Art. 16 Abs. 4	~~Weitergehende Vorschriften betreffend Unterhalt, Pflege und Aufsicht werden durch privatrechtliche Verträge, Reglemente oder Grundbuch- einträge geregelt.~~
Art. 18 Abs. 1	<i>Deponiezonen umfassen Gebiete, die für die Ablagerung von Abfällen gemäss Verordnung über Abfälle (VVEA) ~~technischer Verordnung über Abfälle (TVA)~~ bestimmt sind</i>
Deponiezone Art. 22 Abs. 1	Ergänzung Gesetzestext aus PBV
Regelbauweise Art. 25 Abs. 2	~~In allen Zonen gilt die halboffene Bauweise. Die Zustimmung des benachbarten Eigentümers bleibt vorbehalten. Bauweise als Spalte in Masstabelle ergänzt.~~
Bauen an Hanglage Art. 28 Abs. 2	... Terrains ab 12 % ~~in der Falllinie~~ zwischen Tal- und Bergfassade gemessen ~~im~~ durch den Schwerpunkt des flächenkleinsten Rechtecks ~~innerhalb~~ der projizierten ...
Höhere Häuser und Hochhäuser Art. 29	Anpassung der bereits geänderten Gesetzestexte (PBV). Artikel aus Muster-Baureglement Frauenfeld übernommen.
Gesamtwirkung Art. 30	Redaktionelle Anpassung an Wortlaut des Muster-Baureglements Oberthurgau Mittelhurgau
Dachgestaltung Art. 31 und 32	Redaktionelle und kleine inhaltliche Anpassungen an Wortlaut des Muster-Baureglements Oberthurgau Mittelhurgau
Pflichtparkfelder für Autos Art. 37 Abs. 2	Redaktionelle Anpassung an Wortlaut des Muster-Baureglements Oberthurgau Mittelhurgau

Inhaltliche Anpassungen

Bestimmung	Anpassung	Bemerkungen
Grenzabstände Art. 26 Abs. 1	Für eingeschossige Gewerbebauten mit höchstens einer Wohnung und angebaute, eingeschossige Gebäudeteile (z. B. Wintergarten, gedeckte Sitzplätze usw.) gilt allseitig der kleine Grenzabstand	Input Bauverwaltung Sirnach. Regelung aus Muster-BauR über- nommen und genehmigungsfähig
Grenzabstände Art. 26 Abs. 2 und 3	Für An- und Kleinbauten gilt ein Grenzabstand von mindestens 3.00 m. ... Für Unterniveaubauten, unterirdische Bauten und Gerätehäuschen mit einer Grundfläche von weniger als 9.00 m² und einer Gesamthöhe von maximal 2.20 m gilt ein Grenzabstand von mindestens 0.50 m.	Einfachere Grenzregelung. Ergebnis aus Workshop. gelöschte Vorschrift war eine nicht praktikable Vorgabe vom Rechts- dienst, gemäss der Vorprüfung 2012
Grenzabstände Art. 26 Abs. 4	Tiefgaragenzufahrten sowie ebenerdige Anlagen ~~wie Zufahrten~~ , ...	Ergänzung gemäss Erfahrung aus an- deren Vorprüfungen resp. Workshop
Fassadengestaltung Art. 33 Abs. 2	~~Die Farbgebung der Fassaden- und Dachflächen ist auf die Nachbar- bauten abzustimmen.~~	Gemäss Rechtsdienst nicht genehmi- gungsfähig.
Terraingestaltung Art. 34 Abs. 4	Abgrabungen sind vereinzelt bis zu 1.50 m Tiefe und der Hälfte der Fassadenlänge zugelassen. Nicht davon betroffen sind Haus- und Kellerzugänge und Zufahrten zu Garagen.	Input Bauverwaltung Sirnach. Regelung aus Muster-BauR über- nommen.
Parkierung für Zweirä- der und Kinderwagen Art. 39	In Mehrfamilienhäusern ab 4 Wohnungen, Dienstleistungs- und Gewerbebetrieben...	Sinnvolle inhaltliche Anpassung ge- mäss Muster-BauR.
Kehrichtbeseitigung Art. 40 Abs. 1+2	Die Errichtung und dauernde Freihaltung von Kehrichtsammelstellen richtet sich nach §91 PBG, soweit keine öffentlichen Sammelstellen in angemessener Distanz vorhanden sind. ~~Die Pflicht zur Erstellung von ausreichenden Flächen zum Bereitstellen des Abfuhrgutes gilt für Mehrfamilienhäuser ab 6 Wohnungen.~~ Die Plätze müssen optisch gut in die Umgebung eingepasst werden. ~~Ausnahmen können bewilligt werden, wenn die Benutzung eines zentralen Sammelplatzes (z.B. Unterflurbehälter) in tauglicher Distanz langfristig gesichert ist~~	Gemäss Rechtsdienst nicht genehmi- gungsfähig. Inhaltliche Anpassung gemäss Muster-BauR.
Immissionsmass Art. 46 (alt)	Gesamter Artikel gestrichen	Gemäss Rechtsdienst nicht genehmi- gungsfähig.
Benützung von öffentli- chem Grund für private Zwecke Art. 47	Gesamter Artikel gestrichen	Gemäss Rechtsdienst nicht genehmi- gungsfähig.
Übergangsbestimmun- gen Art. 49	~~Bei Inkrafttreten dieses Gesetzes hängige Baugesuche sind nach altem Recht zu beurteilen.~~ Bewilligungspflichtige Bauvorhaben, über die die Gemeindebehörde bei Inkrafttreten dieses Reglements noch nicht entschieden hat, sind nach den neuen Vorschriften zu beurteilen	Anpassung gemäss Rechtsdienst.

Weiteres Vorgehen

Die ergänzende 2. Auflage zum Bau- reglement und zum Zonenplan wird voraussichtlich ab Mitte April erfol- gen. Vorausgesetzt, dass sich keine weiteren Verzögerungen durch das Ergreifen von Rechtsmitteln ergeben, werden gestützt auf die Gemeinde- ordnung das Baureglement und der

Zonenplan dem Stimmbürger an der Urne zur Genehmigung vorgelegt. Der dazu frühestmögliche Termin liegt in der zweiten Jahreshälfte. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass die laufende Revision der Ortsplanung einen guten Stand erreicht hat, und der Abschluss nun dringend not- wendig ist. Mit dieser erneuerten

Planung ergeben sich einige sehr gute Möglichkeiten für die Weiter- entwicklung des Baugebietes in der Gemeinde Sirnach. Für Fragen zur aktuellen Revision der Ortsplanung steht Gemeindepräsident Kurt Bau- mann gerne zur Verfügung (Telefon 071 969 34 56).

Der Gemeinderat

Baubewilligungen

Seit 16. Februar 2018 sind folgende Baubewilligungen erteilt worden:

Bauherrschaft	Artimmo AG / Gemeinde Sirnach
Objekt	Änderung Gartenmauer
Lage	Fischingerstrasse 64, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	BG «Im Dorf Busswil», c/o Wäspe + Partner AG
Objekt	Abbruch und Neubau Mehrfamilienhaus und Baureklame
Lage	Hauptstrasse 53, 8371 Busswil
Bauherrschaft	Fam. Deplazes und Zimmermann Daniel
Objekt	Einbau Fenster, Wärmedämmung innen
Lage	Dorfstrasse 35, 8372 Wiezikon
Bauherrschaft	Gemeinde Sirnach
Objekt	Fassadensanierung und innere Umbauten
Lage	Winterthurerstrasse 13 (Schulhaus Breite), 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Amstad Martin
Objekt	Abbruch / Wiederaufbau Wohnhaus
Lage	Horben 3, 8372 Wiezikon
Bauherrschaft	Marti Verena
Objekt	Kanalisationsanschluss
Lage	Rehhof, 8372 Wiezikon
Bauherrschaft	Keller Immo AG
Objekt	Neubau Doppelein- familienhaus mit Carport
Lage	Austrasse 5/5a, 8371 Busswil

Bauherrschaft	Hasler Astrid und Stefan
Objekt	Gartenhaus/Geräteschup- pen
Lage	Huswise 2, 8372 Wiezikon
Bauherrschaft	Baumgartner Daniela
Objekt	Neubau von zwei Aussen- parkplätzen
Lage	Pumpwerkstr.1, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Easy Drivers Experts GmbH
Objekt	Befestigung und Vergrös- serung Abstellplatz
Lage	Lenzbüel 18, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Interpars AG
Objekt	Neues Vordach und Ein- gangsbereich, zwei Stelen
Lage	Fabrikstrasse 8, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Zili AG
Objekt	Abbruch und Wiederauf- bau Scheune
Lage	Dreibrunnenstrasse 1, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Gemeinde Sirnach
Objekt	Neubau Buswarthäuschen
Lage	Fischingerstr., 8372 Wiezikon
Bauherrschaft	Gemeinde Sirnach
Objekt	Neugestaltung Spielplatz Kindergarten Egg
Lage	Schulhausstr. 1, 8372 Wiezikon
Bauherrschaft	Interpars AG
Objekt	Mieterausbau und neues Vordach
Lage	Fabrikstr. 10, 8370 Sirnach

GEMEINDE

Sirnach

Bibliothek

Bücherfrühling mit vielen Neuheiten

Viele Neuheiten liegen in der Biblio- thek für Sie bereit. Das Bibliotheks- team hofft, die richtige Auswahl ge- troffen zu haben. Sollte Ihr Wunsch- buch nicht dabei sein, bitte melden. Wir sind für vieles offen und erfüllen

fast jeden Bücherwunsch. Unten sehen Sie eine kleine Auswahl unserer der Neuheiten und jeden Monat kommt einiges dazu. Unter www.sirnach.ch erfahren Sie mehr über die Bibliothek.

Carmen Aspiron, Bibliothek

Frühlingserwachen der Igel

Mit den steigenden Temperaturen erwachen nicht nur die Frösche und Kröten, sondern auch die Igel.

Igel sind vom März bis Dezember unterwegs. Auf der Futtersuche überqueren sie vor allem in den ruhi- geren Nachtstunden unsere Strassen. Nächtliche, wenig befahrene Strassen verleiten uns leider zu einer Fahrweise mit überhöhten Geschwindigkeiten. Da Igel nur noch im Siedlungsgebiet vorkommen, sind sie zudem an den

Ortgrenzen besonders gefährdet, da viele Autofahrer zu spät ihre Ge- schwindigkeit reduzieren oder sie be- schleunigen zu früh. Eine angepasste, vorsichtige Fahrweise verhindert viel Elend und bringt auch mehr Nacht- ruhe für die Anwohnenden. Im Namen von Igel, Frosch & Co. bedanken wir uns für Ihr Verständnis.

Abteilung Bau & Liegenschaften / Naturschutzverein Sirnach

Naturnaher Unterhalt von Rabatten und Ruderalflächen

Bewusst werden Rabatten und Rude- ralflächen im Gemeindegebiet später zurückgeschnitten als in früheren Jahren. Der Unterhalt wird also nicht vernachlässigt. Durch den späteren Schnitt bleiben die Unterschlupf- und Überwinterungsmöglichkeiten von Tieren (Insekten, Igel) erhalten. Diese Massnahme dient dazu, die biolo- gische Vielfalt in der Gemeinde und unsere Lebensqualität zu erhöhen. Die Bevölkerung soll dadurch die Natur wieder vermehrt direkt vor der Haus- tür erleben können.

Abteilung Bau & Liegenschaften



Mehr Ökologie durch späteren Rückschnitt.

Schulinformationen

Mein Körper gehört mir

Das interaktive Präventionsprojekt «Mein Körper gehört mir!» kommt nach 2012 und 2015 wiederum in die Schule Sirnach.

Im Bestreben an der Sirnacher Schule wichtige Themen für die Schülerinnen und Schüler auch präventiv aufzunehmen, haben sich die Verantwortlichen entschieden, das interaktive Präventionsprojekt «Mein Körper gehört mir!» von Kinderschutz Schweiz ein weiteres Mal nach Sirnach zu holen.

Sexuelle Ausbeutung erkennen

Diese interaktive Ausstellung ist für Schülerinnen und Schüler der 2. bis 4. Klasse konzipiert und wird durch Fachfrauen begleitet und geführt. Die Klassenlehrpersonen, die mit ihren Klassen die Ausstellung besuchen, durchlaufen einen zweistündigen Einführungskurs. Die 2. bis 4. Klassen werden in der Zeit vom 16. April bis 4. Mai die Ausstellung besuchen. Auf kindgerechte Weise werden die Schülerinnen und Schüler in zwei Lektionen über das Thema «sexuelle Ausbeutung» informiert und ihre Abwehrstrategien gestärkt. Wenn ein Kind eine Sprache für seinen Körper und seine Gefühle hat und wenn es Berührungen und Geheimnisse richtig einordnen kann, gelingt es ihm leichter, sexuelle Gewalt zu erkennen und darüber zu reden.

Muss das denn sein?

Sexuelle Ausbeutung als Schulthema? Muss das sein, werden sich vielleicht einige fragen. Ja, es muss! Denn sexuelle Gewalt an Kindern, den schwächsten Gliedern unserer Gesellschaft, ist lei-



Fachfrauen begleitet und führen die Kinder durch die Ausstellung.

der ein sehr verbreitetes Verbrechen. Schätzungen für die Schweiz gehen von jährlich 40'000 Opfern unter Kindern und Jugendlichen im Alter von 1 bis 16 Jahren aus. Zahlen, die alarmieren und ein Engagement auf allen Ebenen erfordern – auch in der Schule.

Es braucht die Eltern

Mit dem Besuch der Ausstellung bietet die Schule den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, für sich die Gewissheit «Mein Körper gehört mir!» zu stärken. Die Verantwortung für den Schutz vor sexueller Ausbeutung darf aber nicht an die Kinder delegiert werden. Es braucht vor allem die Eltern für eine wirksame Prävention. An den vorausgehenden Elternabenden wird deshalb Monica Kunz, ehemalige Ge-

schäftsleiterin der Fachstelle PräViTa, über das Thema sexuelle Ausbeutung informieren, den Besuch der Ausstellung mit den Kindern illustrieren und Möglichkeiten aufzeigen, wie Eltern Präventionsarbeit im Erziehungsalltag leisten können, um so ihr Kind zu stärken und zu schützen.

Urs Rüdisüli, Schulleitung |

Qualitätssicherung durch Feedbacks

Eines der Mittel, um die Schul- und Unterrichtsqualität in Sirnach zu prüfen sind Elternbefragungen.

Eltern von Schülerinnen und Schülern, die einen Übertritt hinter sich haben, werden jeweils eingeladen, anonym einen online-Fragebogen auszufüllen. Die Befragung wurde im vergangenen Herbst zum vierten Mal durchgeführt. Schulkommission und Schulleitung bedanken sich herzlich bei allen Eltern, die sich die Zeit genommen haben, den Fragebogen auszufüllen.

Gute bis sehr gute Noten

Die Resultate sind wiederum erfreulich und bestätigen die mehrheitlich positiven Rückmeldungen aller Eltern im Rahmen der 2016 und 2017 stattgefundenen Evaluation durch den Kanton. In sämtlichen Bereichen (Gesamtzufriedenheit, Lebenswelt Schule/Beziehungen, Lehren und Lernen, Schulführung und Zusammenarbeit) und auf allen Schulstufen wurden der Schulführung und den Lehrpersonen gute bis sehr gute Noten ausgestellt.

Massnahmen prüfen und einbauen

Besondere Stärken der Schule Sirnach werden in der konstruktiven Zusammenarbeit mit den Eltern geortet. Die Schülerinnen und Schüler fühlen sich wohl in der Schule. Die Resultate der Befragungen sind wichtig. Die positiven Rückmeldungen sind Ansporn, auf dem eingeschlagenen Weg weiterzugehen. Gleichzeitig werden kritische Meldungen sorgfältig geprüft und – wo zweckmässig – entsprechende Massnahmen in die rollende Schulentwicklungsplanung eingebaut. Besonderes Augenmerk gilt dabei einer Optimierung des individualisierenden und lernzielorientierten Unterrichts.

Die fünfte Staffel der Elternbefragungen folgt nun im Herbst 2018. Wir laden die Eltern jetzt schon herzlich ein, an der Befragung teilzunehmen, denn ihre Meinung ist uns sehr wichtig.

Pascal Widmer,
Mitglied Schulkommission

Zu Schellen-Ursli nach Guarda

Die eisigen Temperaturen und die weisse Landschaft stimmten die Kindergartenkinder schon beim Hinweg in den Singsaal Grünau ins winterliche Thema des «Schällen-Urslis» ein.

Das Tösstaler Marionettentheater mit Werner Bühlmann und Mariann Amstutz nahmen die Kinder mit auf eine Reise ins Engadin. Je 80 Kindergartenkinder lauschten und beobachteten gespannt, was Onkel Gian mit seiner Zipfelmütze zu erzählen hatte.

Begeisterung und Lachen

Im beschaulichen Dörfchen Guarda mit seinen kunstvoll verzierten Häusern wohnte der Schällen-Ursli. «Ob er wohl noch schläft, in seinem kleinen Zimmer? Doch nein, wir hören ja schon das Gebimmel der Geissen-Glocken. Ursli ist bereits mit seinen Geissen unterwegs.» Die Erzählungen von



Onkel Gian erzählt die Geschichte.

Die Chalandamarz-Glocke

So erlebten die Kindergartenkinder, wie die Puppenspieler ihre kunstvoll gestalteten Puppen immer weiter in die Geschichte entführten. Da waren die Freunde von Ursli, welche doch tatsächlich den eben erbauten Schneemann wieder umschubsten. Da war die Mutter von Ursli, die im Dorfbrunnen ihre Wäsche erledigte. Da war der steile Weg hinauf ins Maiensäss, welcher mit Hilfe von faszinierenden Schattenbildern dargestellt wurde. Was Ursli da oben wohl holen möchte? Natürlich die grosse Glocke, die er für den Chalandamarz gerne hätte. Da waren Vater und Mutter von Ursli, die ganz verzweifelt nach ihm suchten. Ist der Junge doch nicht zurückgekehrt nach Hause?

Leuchtende Augen

Und dann war da der wunderschöne Sonnenaufgang und die grosse Freude, dass der Schällen-Ursli am nächsten Morgen nun doch zurück ins Dorf



Ursli kümmert sich um die Geissen.

Onken Gian begeisterten mit ihrer frechen Art die Kinder und brachten sie zum Lachen. Nachdem die lustigen Tiere dann im Stall waren, fragte Schällen-Ursli auch gleich den Onkel Gian um eine Glocke, die er gerne für den bevorstehenden Chalandamarz hätte. Doch Geduld war gefragt, im gemütlichen Guarda.

gekommen war. Natürlich mit seiner grossen Glocke. Zum Schluss durften ein paar Kinder beim Chalandamarz um den Theaterbrunnen helfen, indem sie die Glocken fest läuteten und alle dazu klatschten Mit leuchtenden Augen und farbenfrohen Eindrücken machten sich die Kindergartenkinder wieder auf den Weg zurück von Guarda nach Sirnach.

Beatrice Robisoyer,
Kindergärtnerin im Brül 1



Jetzt kann Schällen-Ursli wieder strahlen.

SCHULTERMINE

März

28.03. Fundbüro, Schule Sirnach

30.03.–15.04. Frühlingsferien

April

16.–27.4. Interaktive Ausstellung «Mein Körper gehört mir»
2. bis 4. Klassen Sirnach, Busswil und Egg

27.4. Schnellster Busswiler/Sporttag –
Schule Busswil grosser Kindergarten und 6. Klasse

Mai

1.5. Tag der Arbeit –
alle Schülerinnen und Schüler haben schulfrei

9.5. Spiel- und Sporttag der Kindergärten Sirnach

10.5.–21.5. Pfingstferien

Mittelstufen Egg und Busswil in Engelberg

Die Schülerinnen und Schüler der Mittelstufen Egg und Busswil verbrachten eine tolle Skilagerwoche in Engelberg. Sirin Steiner hat einen spannenden Lagerbericht verfasst.

Vollgepackt liefen meine Mutter und ich auf den Pausenplatz der Primarschule in Busswil. Dort warteten bereits die Kinder der Mittelstufe Egg aus Wiezikon. Endlich sassen wir alle im Car, und der Chauffeur war bereit loszufahren, als plötzlich Frau Herzig rief: «Noch nicht losfahren, uns fehlt noch ein Kind.» Wir schauten uns alle um und bemerkten bald, dass ein Mädchen aus der 6. Klasse noch fehlte. Sie fuhr auch gleich danach mit ihrer Mutter auf den Pausenplatz. Als auch sie das Gepäck verstaut hatte, ging es endlich los ins Skilager nach Engelberg.

Skifahren und Boarden auf dem Bruni

Im Haus Alphorn angekommen, durften wir unsere Zimmer beziehen und anschliessend unseren mitgebrachten Lunch essen. Nach dem Essen wurden wir in Skigruppen eingeteilt und gingen auf dem Bruni Schifahren und Boarden. Am Abend liefen wir mit Fackeln durch das verschneite Dorf. Am nächsten Morgen wurden wir mit lauter Musik geweckt. Warm angezo-



Auf dem Titlis.



Siegerehrung.

gen, gingen wir zur Bushaltestelle und fuhren mit dem Bus zur Talstation der Titlisbahn. Den ganzen Tag verbrachten wir auf der Piste und trafen uns nur am Mittag im Bergrestaurant zum Essen. Nach dem Skifahren, Duschen und Faulenzen gab es schon bald das von Frau Kuster und Mario zubereitete leckere Nachtessen. Das Abendprogramm gestaltete die 6. Klasse aus Busswil. Nach der Unterhaltung mussten wir ins Bett. Es erwartete uns eine unruhige Nacht, weil eine Mitschülerin mehrmals brechen musste und eine andere starke Bauchkrämpfe hatte. Immer wieder wurden wir aus dem Schlaf gerissen und konnten uns kaum ausruhen.

Neue Erfahrung: Langlauf

Trotzdem wurden wir am nächsten Morgen pünktlich geweckt und ver-

brachten den Vormittag auf der Skipiste. Am Nachmittag konnten wir tolle Aktivitäten machen. Man konnte entweder schlitteln, aufs Eisfeld oder ins Hallenbad gehen oder langlaufen. Natürlich habe ich mich fürs Langlaufen entschieden, weil das für mich eine neue Erfahrung war. Nach dem feinen Nachtessen, organisierte die 6. Klasse aus Egg das Abendprogramm. Sie machten ein Quiz, das sehr interessant war. Das Skirennen fand am zweitletzten Tag statt. Weil die Jungs und die Mädchen bei den Snowboardern nicht getrennt fuhren, reichte es auch in diesem Jahr nicht für eine Medaille – schade.

Neue Freundschaften geknüpft

Der Discoabend durfte natürlich auch in diesem Jahr nicht fehlen. Wir fanden es alle schade, dass wir nicht bis 22 Uhr tanzen durften. Zur Aufmunterung gab es aber noch ein feines Dessert. Am nächsten Morgen räumten wir unsere Zimmer aus und gingen so schnell wie möglich auf die Piste. Wir genossen die letzten Fahrten und nach dem Mittagessen wartete der Car bei der Talstation auf uns. Die Fahrt nach Hause ging schnell vorbei, weil wir einen Film schauen durften. Früher als angenommen, kamen wir in Busswil an und wurden von unseren Eltern erwartet. Das Skilager war toll, und man konnte viele neue Freundschaften knüpfen.

Sirin Steiner,
6. Klasse Busswil

Das Skilager war ein voller Erfolg

Die 5. Klassen von Fabienne Fritschi, Susanne Oberholzer und Severine Tarnutzer verbrachten die letzte Februarwoche im Skilager auf den Flumserbergen. Die Woche war in vielerlei Hinsicht ein voller Erfolg.

Die Vorfreude war gross, die Nerven angespannt. Nachdem tagelang nur über das Skilager gesprochen worden war, ging es am Montagmorgen früh endlich los. Nach einer ruhigen Fahrt und einer kleinen Zwischenverpflegung, machten sich die Kinder auf den Weg zur Piste. Die fortgeschrittenen Fahrerinnen und Fahrer setzten sich gleich in die Gondelbahn, während die Anfängerinnen und Anfänger, teils etwas wacklig, zum Anfängerhügel liefen. Bei einigen sollte es jedoch nicht lange dauern, bis sie den anderen auf die schwierigeren Pisten folgen konnten.

Abwechslungsreiches Abendprogramm

Die Abende waren für verschiedene Programme reserviert. Vom Casinoabend über eine Filmvorführung



Voller Einsatz auf dem Weg ins Ziel.



Gute Laune bei perfekten Verhältnissen.

und eine kleine Fackelwanderung bis hin zur Disco am Abschlussabend war alles dabei. Die Zwischenstunden wurden für verschiedene Spiele genutzt und der Aufenthaltsraum mit Tischtennis und Tischfussball war stets gut besucht. Die Kinder genossen die grossartige Stimmung, welche im Haus herrschte.

Ein Höhepunkt zum Abschluss

Trotz sibirischer Kälte und teils starken Winden war das Wetter grösstenteils wunderbar. Die Schülerinnen und Schüler nutzten die perfekten Schneeverhältnisse. Alle machten grosse Fortschritte. So konnte die Woche mit einem Skirennen am Donnerstagnachmittag abgerundet werden.

Alle Beteiligten präsentierten sich von ihrer schnellsten Seite und sogar bei den blutigen Anfängern gab es einige Parallelschwünge zu bestaunen. Die Siegerehrung im Lagerhaus brachte dann gar noch einige Freudentränen bei den Siegern hervor.

Tolle Woche

Alles in Allem kann auf eine erfolgreiche Woche zurückgeblickt werden. Das Lagerhaus entsprach den Anforderungen, das Essen war sehr gut und es gab weder Kranke noch irgendwelche Unfälle. Die Kinder kehrten alle glücklich und zufrieden heim zu ihren Eltern und können das nächste Lager schon kaum erwarten.

Matteo Ferigutti, Zivildienstleistender

Zauberwelten – elementare Begegnungen

Am 2. März besuchte die Simacher Sekundarschulklassse von Lehrer Robert Tauschke das Technorama in Winterthur.

Die Sirnacher Schülerinnen und Schüler nahmen an einem spannenden und lehrreichen Workshop teil.

Warum und Wie

Am Workshop «Zauberwelten – Elementare Begegnungen» brachten verschiedene Experimente die Schülerinnen und Schüler zum Staunen und liessen Fragen nach dem Warum und Wie aufkommen. Warum fliesst eine Flüssigkeit plötzlich nach oben? Wie kann aus Zitrone ein Parfüm werden? Oder welche Stoffe sind «sauer»?



Herstellung eines Aromastoffes.

Elektrizität und Gewitter

Nach dem Workshop versuchten sich die Sirnacher Schüler an den vielen Objekten. Einige nahmen auch an der Vorstellung zum Naturphänomen «Elektrizität – Gewitter» teil, bei der es blitzte und laut knallte. Die Experimente regten zum Nachdenken

an. Der Besuch des Technoramas bot sicher allen einen guten und erfahrungsreichen Einstieg in die kommenden Unterrichtseinheiten im Naturkundeunterricht.

Robert Tauschke, Sekundarlehrer

Klamme Finger, tropische Temperaturen und viele Skelette

Am Vormittag des 2. März verlegten die Klassen Buchmann und Schlatterbeck ihren Unterricht anlässlich des Klassentages in die Innenstadt von Zürich

Was für eine tolle Abwechslung für die Schülerinnen und Schüler, ihre Schulzimmer für einmal mit der grossen Stadt Zürich mit ihren vielfältigen Eindrücken zu tauschen.

Postenlauf und Stadtführung

Bei strahlendem Sonnenschein, aber eisigen Temperaturen erkundeten die Schülerinnen und Schüler der 1Ga und 1Ed bei einem kniffligen Postenlauf die Zürcher Altstadt am rechten Limmatufer. Schwierig war nicht nur das Ausfüllen der Aufträge mit klammen Fingern in den dicken Handschuhen, die Aufgaben waren auch nur mit Hilfe des Stadtplans und gutem Orientierungssinn in der knappen Stunde zu lösen. Die linke Limmatseite erkundeten die Schüler in einer kleinen Stadtführung: Von der feudalen Bahnhofstrasse zu den schlichten Handwerkerhäuschen an der Limmat führte der Weg über den Lindenhof, wo alle von dem herrlichen Ausblick über Zürich begeistert waren, und endete vor dem Fraumünster.



Skelette von Löwe und Mensch.

darin, mit verschlungenen Wegen und geheimnisvollen Wasserbecken mit beissenden Fischen, weckten die Neugierde der jungen Besucher. Natürlich genossen alle die hohen Temperaturen, während draussen langsam die ersten Wolken der nächsten Schneefront den Blick auf die Sonne verdeckten.

Im Museum des Menschen

Per Tram ging es danach zum Kulturama, Museum des Menschen. Nachdem alle ihre Taschen und Winterjacken in der Garderobe verstaut hatten, wartete man gespannt, was es in den Ausstellungsräumen zu sehen gäbe. Die Klassen erfuhren bei zwei verschiedenen Führungen die Geschichte der Evolution und viel über den Körperbau der Wirbeltiere. Im Obergeschoss waren eindruckliche Exponate zum Anfassen, ein spannender Forschungspfad über den menschlichen Körper. Das Museum verfügt noch über andere Ausstellungsräume, die aber an diesem Tag ausgelassen werden mussten. Zufrieden bestiegen die Klassen den Zug am Bahnhof Stadelhofen, um am Abend um einige Erfahrungen reicher nach Sirnach zurückzukehren.

Thomas Buchmann,
Klassenlehrer 1Ga



Auf dem Weg zum Sechseläutenplatz.

Besuch des botanischen Gartens

Nach einer stärkenden Mittagspause in der warmen Cafeteria des Botanischen Gartens führten die Lehrer die Schar in die Tropenhäuser, ein paar Schritte entfernt. Drei grosse Glaskuppeln empfingen sie und die tropische Vegetation

25 Jahre Gemeinde Bibliothek Sirnach

Die Simnacher Gemeinde Bibliothek feiert ihr 25-jähriges Bestehen. Anlässlich dieses Jubiläums wird am Freitagabend, 20. April 2018 der bekannte TV-Moderator Röbi Koller seine Biografie vorstellen und am Samstag, 21. April 2018 findet ein attraktiver Familientag statt.

1992 erarbeiteten der damalige Schulpräsident Rony Dahinden zusammen mit der Lehrperson Guido Besio und Niklaus Führer ein Projekt zur Integration der Schul- und Gemeindebibliothek im Neubau der Oberstufe Grünau. Die Initiative des Trios stiess auf breite Resonanz und so fand am 26. März 1993 die Einweihung der neuen Bibliothek statt. Die erste Bibliotheksleiterin hiess Monika Mayer und der im Vergleich zu heute bescheidene Bestand belief sich damals auf 2800 gedruckte Bücher.

Kulturelles Begegnungszentrum für Alt und Jung

Besonders erfreulich ist, dass der Sirnacher Bevölkerung seit der Eröffnung der Bibliothek nicht nur Bücher und digitale Medien zur Verfügung stehen, sondern vor allem auch ein attraktives Begegnungszentrum für alle Kulturen, Interessen und Altersgruppen – ein lebendiger und offener Treffpunkt, der sich seit nunmehr einem Vierteljahrhundert bei Jung und Alt grosser Beliebtheit erfreut. 2004 übernahm Carmen Asprion die Leitung der Bibliothek. Unter ihrer Verantwortung erfuhr das Gesamtangebot einen kontinuierlichen Ausbau auch mit digitalen Medien und ebenso mit vielseitigen Veranstaltungen. Aktuell beträgt der Bestand der Gemeindebibliothek 12 400 Bücher,



Am 21. April ist die Bevölkerung herzlich zu einem Familientag in die Bibliothek eingeladen.

Zeitschriften, DVD's und Hörbücher. Ein Beweis, dass Lesen nach wie vor eine der beliebtesten Freizeitbeschäftigungen von Herr und Frau Schweizer ist, zeigt auch ein im vergangenen Jahr aufgestellter Rekord: Über 50 000 Ausleihungen waren zu verzeichnen. Beliebt ist die Institution ebenfalls wegen diverser Aktivitäten. Regelmässig gelangen Lesungen mit angesagten Autoren, Vorträge und Geschichten-nachmittage für die Kleinsten zur Durchführung. Zelebriert werden jährlich auch die «Schweizer Erzähl-nacht» und das nationale Projekt «Buchstart» zur Sprachförderung von Kleinkindern. 25 Schulkassen und

Kindergärten besuchen die Bibliothek regelmässig und werden von den Bibliothekarinnen betreut.

Spannende Aktivitäten zum Jubiläum

Die Gemeinde Sirnach wie auch die Bibliotheksleiterin Carmen Asprion und ihr Team freuen sich sehr über den grossen Erfolg der nicht mehr aus Sirnach wegzudenkenden Institution. Ihr ist es ein Bedürfnis allen Kundinnen und Kunden herzlich für das Interesse und die Treue zu danken. Ergänzend dazu sagt sie: «Mein Dank geht auch an die Mitglieder der Bibliothekskommission und ganz besonders an meine beiden Arbeitskolle-

ginnen Christina Gründler und Trudy Scherrer. Mit grossem Enthusiasmus sorgen sie dafür, dass alle Veranstaltungen reibungslos ablaufen und sie setzen sich für sämtliche Anliegen der Bibliothek mit viel Herzblut ein.» Momentan ist das Team intensiv mit den Vorbereitungsarbeiten für das Jubiläum beschäftigt. Am Freitag, 20. April 2018, von 20 bis 22 Uhr, erweist Röbi Koller (SRF Moderator; siehe Box) als prominenter Gast der Sirnacher Bibliothek die Ehre. Der Journalist und Kommunikationsberater Urs Heinz Aerni führt mit ihm ein Gespräch über sein im letzten Herbst erschienenes Buch «Umwege». In diesem biografischen Werk erzählt der Fernsehmoderator aus seinem Leben. Den Besucherinnen und Besuchern bietet

sich die einmalige Gelegenheit, mehr über Röbi Koller zu erfahren. Am Samstag, 21. April 2018, von 11 bis 16 Uhr, sind dann die Familien und alle Interessierten herzlich in die Bibliothek eingeladen. Bei Auftritten des Circus Balloni können einfache Zauberkünste gelernt werden. Rahel Cado-nau schminkt die Kleinen professionell und individuell. Barbara Studer erzählt Geschichten für Erwachsene und Regina Kirchner für Kinder. Eine gemütliche Festwirtschaft lädt zum Verweilen und Diskutieren ein. Die Gemeinde Sirnach sowie die verantwortlichen Mitarbeitenden der Bibliothek freuen sich heute schon auf viele gutgelaunte Besucherinnen und Besucher jeglichen Alters.

Bibliothek Sirnach

Röbi Koller



Geboren 1957 in Luzern, aufgewachsen in Lausanne, Genf, Neuenburg und Zug. 1981 bis 1987 Moderator bei Radio 24 in Zürich, 1988 bis 1994 bei DRS 3, ab 1988 auch beim Schweizer Fernsehen. Moderierte unter anderem die Radiotalkshow «Persönlich» und TV-Sendungen wie

«Quer», «SF-Spezial» oder «Club». 2004 bis 2017 Moderator des Literaturtalks «Züri Littéraire» im Zürcher Kaufleuten. Seit 2007 ist Röbi Koller Gastgeber der TV-Sendung «Happy Day» und des Radiotalks «Musik für einen Gast». Röbi Koller ist Botschafter der Hilfsorganisation Comundo und Präsident des Zürcher Bach Chors. Röbi Koller lebt in Zürich, ist verheiratet und hat zwei Töchter



Der neue Aktuar Pascal Müller (links) und Max Stoob, der sich bereits seit 15 Jahren im Schützenvorstand engagiert.

Verdiente Ehrung für Max Stoob

Anfangs März fand die 19. Hauptversammlung der Schützengesellschaft Sirnach-Busswil im Restaurant Post statt.

Präsidentin Marianne Bösch freute sich über den erfreulichen Aufmarsch der Schützenkameraden. Infolge Rücktritts des bisherigen Aktuars war eine Ersatzwahl notwendig. Pascal Müller stellte sich für dieses Amt zur Verfügung und wurde ehrenvoll gewählt. Im Weiteren legte der Vorstand Rechenschaft über das vergangene Schützenjahr ab und liess die Höhepunkte des abgelaufenen Vereinsjahrs nochmals aufleben.

Nachwuchs als Herzensangelegenheit

Auf 15 Jahre Vorstandsarbeit zurückblicken kann Max Stoob. Schon vor seiner Wahl in den Vorstand engagierte er sich für den Verein. Nebst «seinem» Scheibenstand liegt ihm vor allem der Nachwuchs sehr am Herzen.

Als unermüdlicher Motivator und Betreuer ist er unersetzlich. Für seinen unbezahlbaren dankte ihm der Verein mit einer Holzuhr.

Helfersuche für das Kantonale

Mit grosser Vorfreude blicken die Vereinsmitglieder auf den Saisonhöhepunkt 2018 voraus. Sie stellen sich der grossen Herausforderung, Teil des 70. Thurgauer Kantonschützenfestes im kommenden Juni zu sein. An vier Wochenenden wird auf allen drei Distanzen auf der Hochwacht geschossen. Die Helfersuche für diesen Grossanlass ist im Moment die wichtigste Aufgabe. Wer gerne als Helfer mitmachen möchte, kann sich über die Homepage www.TKSF2018.ch direkt anmelden.

mb ■

Auf Susanna Kuhn folgt Monika Frey Mäder

Monika Frey Mäder heisst die neue Präsidentin des Damenturnvereins Busswil. Sie löst Susanna Kuhn ab, die dem Verein neun Jahre lang vorstand.

Die Hauptversammlung des Damenturnvereins Busswil fand 14. März in der Aleria in Busswil statt. Erfreulicherweise konnten sechs Neumitglieder aufgenommen werden. Änderungen gab es im Vorstand sowohl bei Präsidialamt, als auch bei der Leitung der Hauptriege. Ebenfalls ist eine neue Verantwortliche für den Bereich Jugend und Sport bestimmt worden.

Wechsel im Vorstand

Nach zehn Jahren Vorstandstätigkeit, davon neun als Präsidentin, gab Susanna Kuhn ihr Amt als Präsidentin ab. Sie erhielt einen tosenden Applaus, genau gleich wie auch ihre Nachfolgerin Monika Frey Mäder. Ebenfalls verabschiedet wurde Claudia Baumgartner als Hauptriegeleiterin. Auch sie war zehn Jahre lang im Vorstand tätig, davon sechs Jahre als J+S Coach. Neu übernimmt Alexandra Zingg die Hauptleitung, welche auf den Sommer ihr Amt als J+S Coach abgibt. An ihre Stelle tritt Daniela Bisig, welche bis im Sommer als Beisitzerin tätig sein wird. Beide Frauen erhielten zu ihrer Wahl grossen Beifall.

Ehrung für treue Mitglieder

Drei Damen wurden mit einem Präsent für ihre langjährige Mitgliedschaft im Turnverein überrascht: Claudia Braun und Yvonne Scholz



Monika Frey Mäder (links) übernimmt das Präsidentinnenamt von Susanna Kuhn.

blicken bereits auf 25 Jahre Mitgliedschaft zurück und Monika Frey Mäder turnt ebenfalls schon seit zehn Jahren mit. Dank der offenen Turnhalltüren konnten sechs neue Turnerinnen aufgenommen werden. Es sind dies Patrizia Ammann, Daniela Bisig, Karin Peter, Francesca Peter, Antoinette Steiner und Claudia Valentino.

Abwechslungsreiches Jahresprogramm

Auf die Turnerinnen wartet wiederum ein abwechslungsreiches Jahres-

programm mit vielen Höhepunkten. Gestartet wird mit einem Überraschungs-Maibummel, am 6. und 13. Juni stehen dann die Turnhallentüren offen und laden alle Interessierten zum Mitturnen ein und im August geht's mit dem Velo zum Bichelsee. Weitere Aktivitäten sind Lu Jong – tibetisches Heilyoga bei Vollmond, Aquafit und Street Workout mit einem professionellen Guide. Natürlich dürfen auch eine Vereinsreise und der traditionelle Chlausabend nicht fehlen.

ek ■



Kinderlage 2018
Di 10.04.18 bis Fr 13.04.18

VO STADT ZU STADT

Jeweils 13.30 - 17.15 Uhr in der Birkenweg Turnhalle, Sirnach
Abschlussfest So 15.04.18, 09.30 Uhr in der FEG Sirnach

Anmeldung nicht erforderlich, Check-In ab 13.00 Uhr
Infos: www.feg-sirnach.ch

FEG Sirnach
Freie Evangelische Gemeinde Sirnach

chunsch au?

AQUA-FIT-KURSE im Sirnacher Hallenbad

Kursbeginn: 16./18./20./22. April

Montag:	19.00–20.00 Uhr / 20.00–21.00 Uhr
Mittwoch:	17.00–18.00 Uhr
Freitag:	19.00–20.00 Uhr / 20.00–21.00 Uhr
Sonntag:	08.00–09.00 Uhr / 09.00–10.00 Uhr

Schnuppern erwünscht! Auf Ihre Kontaktaufnahme freut sich

Doris De Soricellis, Wasserfitness-Leiterin
ESA-Ausbildung – QualiCert Zertifizierung – Krankenkassen anerkannt
Tel. 071 931 27 24 – Mobile 079 709 53 33 – de.soricellis@bluewin.ch



**Mittagstisch & Nachmittagsbetreuung
in Busswil
für Kindergarten- und Schulkinder**

	Mittagstisch	Nachmittags- betreuung
Montag	12:00 – 13:15 Uhr	13:15 – 18:00 Uhr
Dienstag	12:00 – 13:15 Uhr	13:15 – 18:00 Uhr
Freitag	12:00 – 13:15 Uhr	13:15 – 18:00 Uhr

Neu: Ferienbetreuung

Frühlingsferien: 9./10./13. April, 8:00 – 18:00 Uhr

Sommerferien: 9./10./13. Juli, 8:00 – 18:00 Uhr

Auskunft und Anmeldung bei:
Judith Stahl, Rosetstr. 15, 8371 Busswil, 079 787 42 41

Homepage: www.chinderschür.ch

Tennisclub Sirnach www.tc-sirnach.ch

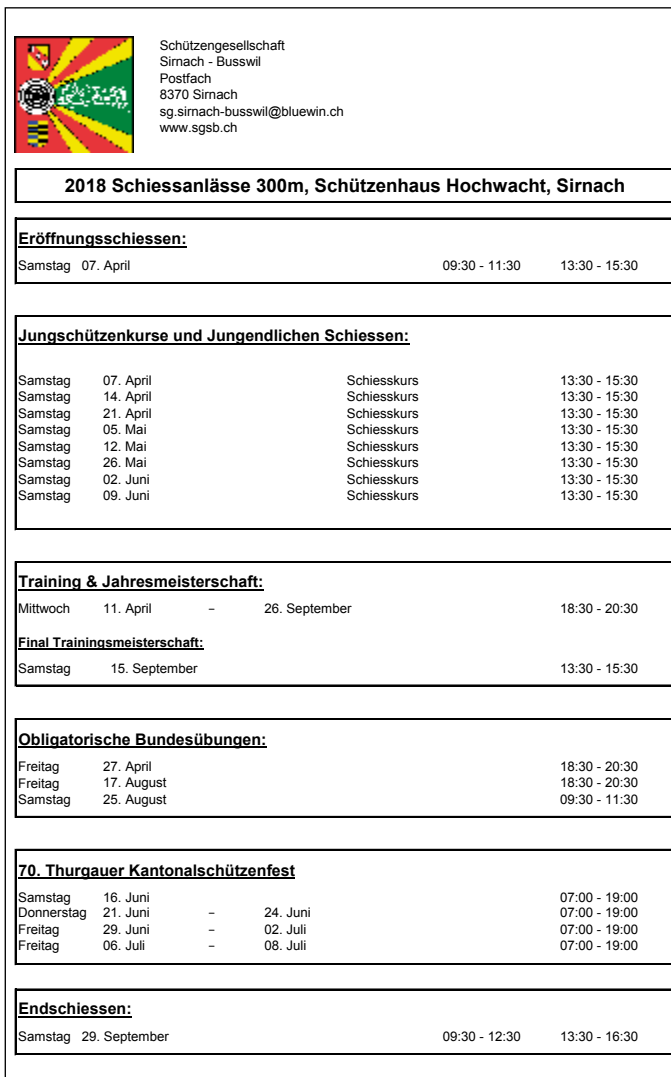
Tag der offenen Tennisplätze



21. April 2018

13:00 Uhr:
Schnuppertennis für Kinder und Erwachsene

16:00 Uhr:
Eröffnungsapéro für Sponsoren, Neumitglieder, Mitglieder und Interessierte



Schützengesellschaft
Sirnach - Busswil
Postfach
8370 Sirnach
sg.sirnach-busswil@bluewin.ch
www.sgsb.ch

2018 Schiessanlässe 300m, Schützenhaus Hochwacht, Sirnach

Eröffnungsschiessen:

Samstag 07. April	09:30 - 11:30	13:30 - 15:30
-------------------	---------------	---------------

Jungschützenkurse und Jungendlichen Schiessen:

Samstag 07. April	Schiesskurs	13:30 - 15:30
Samstag 14. April	Schiesskurs	13:30 - 15:30
Samstag 21. April	Schiesskurs	13:30 - 15:30
Samstag 05. Mai	Schiesskurs	13:30 - 15:30
Samstag 12. Mai	Schiesskurs	13:30 - 15:30
Samstag 26. Mai	Schiesskurs	13:30 - 15:30
Samstag 02. Juni	Schiesskurs	13:30 - 15:30
Samstag 09. Juni	Schiesskurs	13:30 - 15:30

Training & Jahresmeisterschaft:

Mittwoch 11. April	–	26. September	18:30 - 20:30
--------------------	---	---------------	---------------

Final Trainingsmeisterschaft:

Samstag 15. September	13:30 - 15:30
-----------------------	---------------

Obligatorische Bundesübungen:

Freitag 27. April	18:30 - 20:30
Freitag 17. August	18:30 - 20:30
Samstag 25. August	09:30 - 11:30

70. Thurgauer Kantonschützenfest

Samstag 16. Juni	–	24. Juni	07:00 - 19:00
Donnerstag 21. Juni	–	02. Juli	07:00 - 19:00
Freitag 29. Juni	–	08. Juli	07:00 - 19:00
Freitag 06. Juli	–	08. Juli	07:00 - 19:00

Endschiessen:

Samstag 29. September	09:30 - 12:30	13:30 - 16:30
-----------------------	---------------	---------------

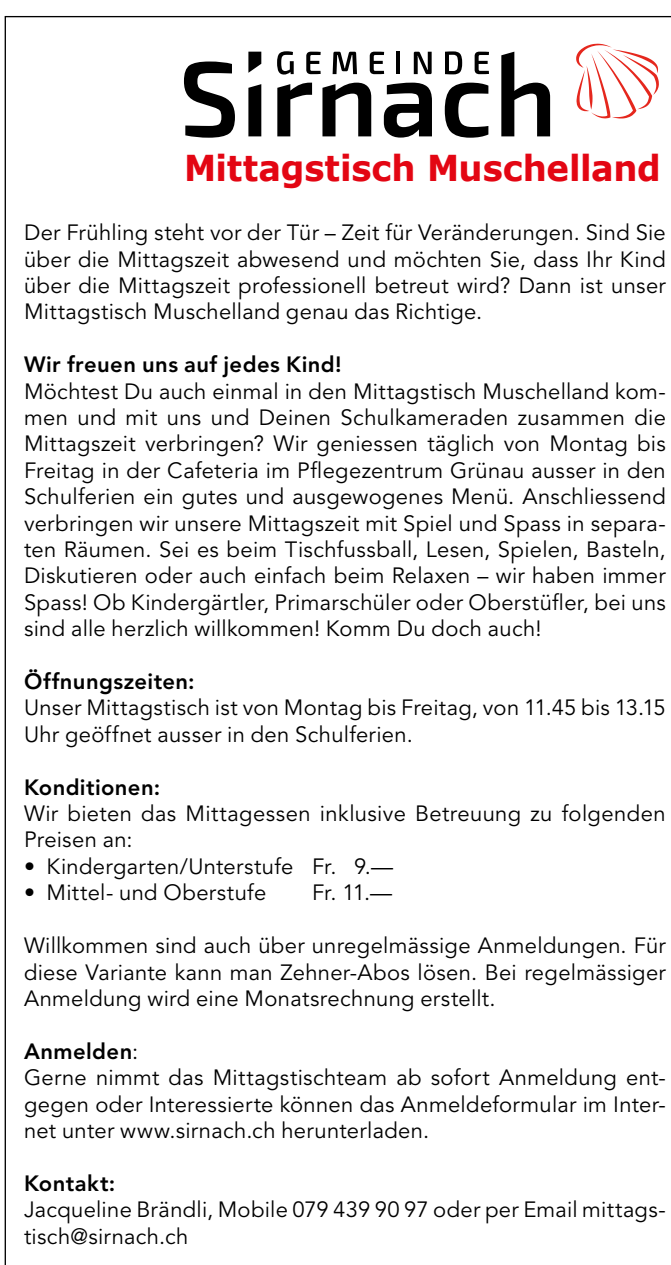


Überall für alle
SPITEX
Regio Tannzapfenland

Telefon 071 966 12 47
(täglich 7.00 bis 20.00 Uhr)

Wussten Sie...

... dass die SpiteX Regio Tannzapfenland in den Gemeinden Sirnach, Fischingen, Münchwilen, Eschlikon und Bichelsee-Balterswil für Sie im Einsatz ist?



Mittagstisch Muschelland

Der Frühling steht vor der Tür – Zeit für Veränderungen. Sind Sie über die Mittagszeit abwesend und möchten Sie, dass Ihr Kind über die Mittagszeit professionell betreut wird? Dann ist unser Mittagstisch Muschelland genau das Richtige.

Wir freuen uns auf jedes Kind!
Möchtest Du auch einmal in den Mittagstisch Muschelland kommen und mit uns und Deinen Schulkameraden zusammen die Mittagszeit verbringen? Wir geniessen täglich von Montag bis Freitag in der Cafeteria im Pflegezentrum Grünau ausser in den Schulferien ein gutes und ausgewogenes Menü. Anschliessend verbringen wir unsere Mittagszeit mit Spiel und Spass in separaten Räumen. Sei es beim Tischfussball, Lesen, Spielen, Basteln, Diskutieren oder auch einfach beim Relaxen – wir haben immer Spass! Ob Kindergärtler, Primarschüler oder Oberstufler, bei uns sind alle herzlich willkommen! Komm Du doch auch!

Öffnungszeiten:
Unser Mittagstisch ist von Montag bis Freitag, von 11.45 bis 13.15 Uhr geöffnet ausser in den Schulferien.

Konditionen:
Wir bieten das Mittagessen inklusive Betreuung zu folgenden Preisen an:

- Kindergarten/Unterstufe Fr. 9.–
- Mittel- und Oberstufe Fr. 11.–

Willkommen sind auch über unregelmässige Anmeldungen. Für diese Variante kann man Zehner-Abos lösen. Bei regelmässiger Anmeldung wird eine Monatsrechnung erstellt.

Anmelden:
Gerne nimmt das Mittagstischteam ab sofort Anmeldung entgegen oder Interessierte können das Anmeldeformular im Internet unter www.sirnach.ch herunterladen.

Kontakt:
Jacqueline Brändli, Mobile 079 439 90 97 oder per Email mittagstisch@sirnach.ch



Zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung

Büro- oder Praxisräume an zentraler Lage

an der Wilerstrasse 5 in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs im «Alten Sirnacher Gemeindehaus»



Im **1. OG** ganze Büroetage (**105 m²**). Die Räume sind hell und wurden im Jahr 2012 frisch renoviert sowie aktuell teils frisch gestrichen. In den Räumlichkeiten stehen sämtliche notwendigen Anschlüsse für einen Büro- oder Praxisbetrieb zur Verfügung.

Nettomietzins (m²/Jahr Fr. 165.00) monatlich Fr. 1443.75
Nebenkosten (m²/Jahr Fr. 35.00) monatlich Fr. 306.25
Parkplatz monatlich Fr. 40.00

Haben Sie Interesse? Weitere Auskünfte oder Besichtigungstermin:

Gemeinde Sirnach, Abteilung Bau & Liegenschaften, Monika Baumann, Telefon 071 969 34 27 oder per E-Mail monika.baumann@sirnach.ch



Interessengemeinschaft für Sirnach
K. Kneip – Tel. 071 960 00 60
www.ig4s.jimdo.com

Velo-Börse

Samstag, 28. April 2018

Sirnach
Schulhausareal Grünau

Gut erhaltene Velos, Dreiräder, Trottis, Schattenvelo, Veloanhänger, Kindersitzli, Rollbretter, Inline-Skates, Kinder-Traktoren, Zubehör

Annahme: 09.00 – 10.30 Uhr
Verkauf: 11.00 – 12.30 Uhr
Abholen: 12.30 – 13.00 Uhr

(10% Kommission)

Kinderflohmarkt

von 9.00 – 13.00 Uhr (kostenlos)

Verkauf gut erhaltener Spielsachen, Kassetten, DVD's, CD's, Bücher usw. (Verkaufsdecke nicht vergessen!)

Top Occasions-Fahrräder von **VELO PETER**

Näh-Stübli Knutti

in Sirnach, Grünastrasse 33
Tel. Anmeldung (079 359 20 31)

Bin ab 4. April wieder da

Mittwoch und Freitag, 9.00–12.00 und 15.00–18.00 Uhr

40% auf Restbestände von Fäden, Knöpfen, Gummi, Reisverschlüssen, Schräg- und Satinbänder



Wann	Was	Wer	Wo	
März				
28.03.	19.00–20.30 Uhr	Nachfastentreffen	Kath. Frauengemeinschaft, Silvia Aebi	katholisches Pfarreiheim Sirnach
April				
05.04.	11.30 Uhr	Senioren-Mittagstisch	Pro Senectute Thurgau	Das Café, Klinik Littenheid
10.04.	13.30–17.15 Uhr	Kindertage	FEG Sirnach	Turnhalle Birkenweg, Sirnach
11.04.	13.30–17.15 Uhr	Kindertage	FEG Sirnach	Turnhalle Birkenweg, Sirnach
12.04.	13.30–17.15 Uhr	Kindertage	FEG Sirnach	Turnhalle Birkenweg, Sirnach
13.04.	13.30–17.15 Uhr	Kindertage	FEG Sirnach	Turnhalle Birkenweg, Sirnach
13.04.	19.00 Uhr	Lektüre-Treff	Alexander Zedler	Chilestube der evang.-ref. Kirche Sirnach
15.04.	09.30 Uhr	Abschlussfest Kindertage	FEG Sirnach	Turnhalle Birkenweg, Sirnach
20.04.	09.30–10.30 Uhr	Frauekafi Busswil	Dorftreff Rägeboge	Restaurant Sonne, Busswil
20.04.	20.00–22.00 Uhr	25-jähriges Jubiläum – Talk mit Röbi Koller	Bibliotheksteam	Bibliothek Sirnach
21.04.	13.30–16.00 Uhr	25-jähriges Jubiläum – Zauberei in der Bibliothek	Bibliotheksteam	Bibliothek Sirnach
28.04.	09.00–12.00 Uhr	Zopfmorgen	Zopfspende: Bäckerei-Konditorei-Café Botti, Sirnach	Bibliothek Sirnach
28.04.	09.00–13.00 Uhr	Velobörse mit Kinderflohmarkt	IG4S, Interessengemeinschaft für Sirnach	Schulhausareal Grünau Sirnach
28.04.	10.00–12.30 Uhr	Bücherflohmarkt	Bibliotheksteam	Bibliothek Sirnach
Mai				
02.05.	18.30 Uhr	Mitgliederversammlung	Spitex Sirnach	Gemeindezentrum Dreitannen, Sirnach
03.05.	11.30 Uhr	Senioren Mittagstisch	Pro Senectute Thurgau	Restaurant Kreuzstrasse, Busswil
06.05.	11.00–16.00 Uhr	Kultursonntag im Rahmen der Kulturbühne	Bibliotheksteam	Bibliothek Sirnach
23.05.	14.00–16.00 Uhr	Schweizer Vorlesetag	Bibliotheksteam	Bibliothek Sirnach
26.05.	09.00–12.00 Uhr	Zopfmorgen	Zopfspende: basketschool.ch, Thomas Frischknecht, Sirnach	Bibliothek Sirnach
27.05.	14.30–16.15 Uhr	Blasmusikkonzert	Buuremusig Sirnach	Regionales Alterszentrum Münchwilen
30.05.	19.30 Uhr	Gemeindeversammlung (Rechnung)	Gemeinde Sirnach	Gemeindezentrum Dreitannen, Sirnach
Juni				
07.06.	18.30 Uhr	Neuzuzügerbegrüssung	Gemeinde Sirnach	Gemeindezentrum Dreitannen, Sirnach
10.06.		Eidg. Volksabstimmung	Gemeinde Sirnach	
29.06.	18.30–20.30 Uhr	Blasmusikkonzert	Buuremusig Sirnach	Flugplatz, 9506 Lommis
30.06.	09.00–12.00 Uhr	Zopfmorgen	Zopfspende: Bäckerei-Konditorei-Café Botti, Sirnach	Bibliothek Sirnach
30.06.	18.30–20.30 Uhr	Blasmusikkonzert	Buuremusig Sirnach	Hüttwilen Weinfest
Juli				
28.07.	09.00–12.00 Uhr	Zopfmorgen	Zopfspende: Panetarium, Sirnach	Bibliothek Sirnach

- **Polizei-Notruf**
- **Feuerwehr-Notruf**
- **Sanitäts-Notruf**
- **REGA**
- **Pannenhilfe / TCS**
- **Dargebotene Hand**
- **Vergiftungen**
- **Telefon-Hilfe für Kinder und Jugendliche**

117

118

144

1414

140

143

145

147

Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch

9.00–11.30 Uhr

14.00–16.30 Uhr

Donnerstag

9.00–11.30 Uhr

14.00–18.30 Uhr

Freitag

9.00–11.30 Uhr

14.00–16.00 Uhr

Samstag/Sonntag

geschlossen

Gemeinde Sirnach • Kirchplatz 5 • 8370 Sirnach

Tel. 071 969 34 34 • gemeinde@sirnach.ch

IMPRESSUM

Herausgeber

Gemeinde Sirnach,
Kirchplatz 5, 8370 Sirnach

Verlag

Genossenschaft REGI Die Neue,
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach

Redaktion

Genossenschaft REGI Die Neue
Peter Mesmer
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach

Telefon, E-Mail

071 969 55 44, p.mesmer@regidieneue.ch

Nächstes

GEMEINDE

Sirnach

aktuell



Redaktionsschluss:

13. April 2018

Erscheinungsdatum:

24. April 2018

Monat	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Mai	Fr. 18. Mai 2018	Di. 29. Mai 2018
Juni	Fr. 15. Juni 2018	Di. 26. Juni 2018
Juli	Mi. 18. Juli 2018	Fr. 27. Juli 2018
August	Fr. 17. August 2018	Di. 28. August 2018
September	Fr. 14. September 2018	Di. 25. September 2018
Oktober	Fr. 12. Oktober 2018	Di. 23. Oktober 2018
November	Fr. 9. November 2018	Di. 20. November 2018